

# Spendengeld für neue Spielgeräte

## Förderverein hilft Diesterwegschule

**GINNHEIM.** Beinahe hätten die rund 340 Grundschüler der Diesterwegschule ihre Pausen ohne Klettergerüst und Kinder-Reck verbringen müssen. Doch weil der Stadt das Geld zum Wiederaufbau der morschen Gerätschaften fehlte, hat der Förderverein der Grund- und Hauptschule in der Straße Am Mühlgarten mit Unterstützung von Sponsoren für neue Spielgeräte gesammelt – 22.000 Euro sind so zusammengekommen.

Das ist genug Geld, um nicht nur die alten Geräte zu ersetzen, sondern zudem ein paar neue anzuschaffen: So wurden in Absprache mit Stadtschul- und Grünflächenamt sowie dem Verein Umweltlernen auch eine Slackline und ein Balanciergerät angeschafft. Am heutigen Mittwoch, 30. Oktober, werden die neuen Spielgeräte offiziell freigegeben.

**Stadt hätte  
nur Abriss  
gezahlt**

Laut Petra Sturm-Hübner, Schulleiterin der Diesterwegschule, wäre das Stadtschulamt lediglich für die Beseitigung der Unfallgefahren aufgekommen – also für das Reinigen des Sandkastens und das Entfernen der veralteten Geräte. „Das kann doch nicht sein, ein Schulhof ohne Spielgeräte“, kritisiert Sturm-Hübner: „Für eine Stadt wie Frankfurt ist das eigentlich ein Unding.“

Erfreuliche ist dagegen die Entwicklung der Nachmittagsbetreuung an der Diesterwegschule. So wolle man durch einen Umbau im Keller mehr Kapazitäten vor allem für die Zeit während des Mittagessens schaffen. Ab 2014, so hofft die Schulleiterin, können dann 60 statt wie bisher nur 46 Schüler untergebracht werden. Das sei „zwar ein kleiner Schritt“, so Sturm-Hübner. Doch reichen würden die Plätze „trotzdem nicht“. fab